

ADB-Artikel

Schulz: *Valentin S.*, einer der Dichter geistlicher Lieder bei den böhmischen Brüdern im 16. Jahrhundert. Es finden sich drei Lieder von ihm in der ersten (deutschen) Ausgabe des Brüdergesangbuches, die im J. 1566 unter dem Titel „Kirchengesang“ erschien; er wird als Verfasser in dem Register der Ausgabe vom Jahre 1639 ausdrücklich genannt. Von seinen Lebensumständen wird hier nur mitgeteilt, daß er in Posen geboren und als Studiosus im J. 1574 zu Eibenschütz als Märtyrer gestorben sei, denn so werden die Worte *Evancicii extinctus est* zu verstehen sein.

|
Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied I, S. 467, 727 und 730. Seine drei Lieder ebenda IV, 449 ff. — Vgl. auch Koch, Das deutsche Kirchenlied u. s. f., 3. Aufl., II, 416.

Autor

I. u.

Empfohlene Zitierweise

I. u., „Schulz, Valentin“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd142818186.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
